

Es dürfte jedem Bridgespieler ins Blut übergegangen sein, dass man Gebote mit besonderer Bedeutung **alertiert**. In der Turnierordnung von 2016 wurden aber einige Situationen ausgesondert, in denen der **Partner des Bietenden statt dem Alert** eine kurze, formelhafte „**Sofortauskunft**“ gibt. In diesem Satz verbergen sich gleich mehrere wichtige Punkte, die es zu beachten gilt:

- Die Sofortauskünfte sind kurze, **feststehende Ausdrücke**. Man hat nicht die Wahl, was man in dieser Situation sagen darf, denn in der Formulierung könnte sich ja Information für den Partner verbergen.
- Es gibt keine einzige Situation, in der man alertiert und auch eine Sofortauskunft gibt. Wenn eine Reaktion des Partners erforderlich ist, dann gibt man eine Sofortauskunft oder man alertiert und schweigt.
- Man hat auch nicht die Wahl, ob man eine Sofortauskunft gibt oder alertiert, die Situationen sind festgelegt. Es sind die Eröffnungen von 1 in Unterfarbe und 1SA sowie die Farberöffnungen auf der Zweierstufe, dazu über die 1SA-Eröffnung die Farbantworten auf der Zweierstufe. Es gibt insbesondere **keine Sofortauskünfte**
 - für die Eröffnungen 1♥ und 1♠,
 - für Antworten auf alle anderen Eröffnungen als 1SA,
 - für irgendwelche Gebote von 2SA oder höher,
 - ab der zweiten Bietrunde (gezählt ab der Eröffnung) oder
 - in der Gegenreizung.

Die Eröffnungen 1♣ und 1♦ erhalten eine Sofortauskunft, wenn sie mindestens eine Karte in dieser Farbe versprechen und nichtforcierend sind. Die Sofortauskunft ist **gleich der Anzahl der Karten**, die der Eröffner mindestens haben muss. In Forum D lautet die Sofortauskunft folglich „**drei**“. Die Sofortauskunft kann „eins“ sein, wenn der Eröffner nur eine Karte in dieser Farbe verspricht und der Partner diese Eröffnung prinzipiell weglassen darf, auch wenn dies nur selten vorkommt (zum Beispiel mit null Figurenpunkten und einem 6er-♣/♦). Wenn dagegen die Eröffnung konsequent forcierend ist, weil zum Beispiel der Eröffner ein Vollspiel selbst auf der Hand halten kann, dann wird **alertiert** und es gibt keine Sofortauskunft.

Die 1SA-Eröffnung wird mit der **Punktspanne** beauskunftet, zum Beispiel „**15 bis 17**“, wenn sie laut Turnierordnung „(annähernd) **ausgeglichen**“ ist. Wenn sie „nicht (annähernd) ausgeglichen“ ist, wird **alertiert**. Es gibt hier eine **Ausnahme** in Bezug auf die Sofortauskunft, nämlich, dass man ggf. Besonderheiten bei der Verteilung in die Sofortauskunft einschließt. Wenn zum Beispiel die Eröffnung eine 5er-Oberfarbe enthalten kann (was in Deutschland nicht üblich ist), dann lautet die Sofortauskunft „15 bis 17, 5er-Oberfarbe möglich“.

Für die **Eröffnungen 2♣ und 2♦** gibt es drei Möglichkeiten. Wenn die Eröffnung natürlich ist, wird die Stärke angegeben; die Sofortauskunft lautet dann „**schwach**“, „**Eröffnungsstärke**“ oder „**stark**“. Wenn die Eröffnung künstlich ist, aber nur starke Bedeutungen enthält, lautet die Sofortauskunft „**stärkste Eröffnung**“ oder „**beliebiges Semiforcing**“. In allen anderen Fällen gibt es für diese Eröffnungen keine Sofortauskunft, sondern es wird **alertiert**.

Für die **Eröffnungen 2♥ und 2♠** gibt es nur zwei der obigen drei Möglichkeiten. Wenn die Eröffnung natürlich ist, wird die Stärke angegeben; die Sofortauskunft lautet dann „**schwach**“, „**Eröffnungsstärke**“ oder „**stark**“. Ansonsten wird **alertiert**.

Nach einer 1SA-Eröffnung ohne Störung vom Gegner gibt es auf das 2♣-Gebot die Sofortauskunft „**Stayman**“, wenn das Gebot nach einer 4er-Oberfarbe fragt **und auch mindestens eine 4er-Oberfarbe verspricht**. In allen anderen Fällen wird stattdessen **alertiert**. Wenn also jemand eine Stayman-Variante spielt, bei der das 2♣-Gebot nicht eine 4er-Oberfarbe verspricht, muss diese alertiert werden. Wenn jemand aber mit 2♣ eine 4er-Oberfarbe verspricht (und danach fragt), aber null Punkte haben kann, ist das **keinen** Alert Wert, es bleibt bei der Sofortauskunft „Stayman“.

Weiterhin gibt es **nach einer 1SA-Eröffnung** ohne Störung vom Gegner Sofortauskünfte auf die Antworten 2♦, 2♥ und 2♠, sofern diese systemgemäß **nur eine Farbe versprechen**. Ist zum Beispiel das 2♥-Gebot natürlich, lautet die Sofortauskunft „**Coeur**“; ist es ein Transfer, lautet die Sofortauskunft „**Pik**“. In anderen Fällen (zum Beispiel, wenn 2♠ als Unterfarb-Zweifärber gespielt wird) werden diese Gebote alertiert.

Den Änderungsmitteilungen zur Turnierordnung 2016 ist zu entnehmen, dass es keine Sofortauskünfte mehr gibt, wenn die Gegner nach einer 1SA-Eröffnung intervenieren.

Das Auskunftsrecht der Gegner bleibt durch die Sofortauskunft übrigens unberührt. Das bedeutet, wie nach jeder alertierten oder nicht alertierten Ansage können sich die Gegner auch nach einer Sofortauskunft die genaue Bedeutung eines Gebots erklären lassen.